

FB4/0421/2019

Fachbereich: Fachbereich 4
 Sachbearbeiter: Sonja Heid-von Kymmel
 Az:
 Datum: 14.03.2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Magistrat	11.03.2019	Vorberatung	einstimmig beschlossen
Stadtverordnetenversammlung	04.04.2019	Entscheidung	
Ausschuss für Sozial- und Jugendangelegenheiten		Vorberatung	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr		Vorberatung	
Ortsbeirat Kleestadt		Kenntnisnahme	

Erweiterung der Kindertagesstätte Kleestadt, Schlierbacher Straße 4 AG, 64823 Groß-Umstadt

Beschlussvorschlag:

Die Kindertagesstätte Kleestadt, Schlierbacher Straße 4 AG, wird um zwei Gruppen erweitert. Es erfolgt ein Anbau, die Sanierung des Altbestandes sowie die Neugestaltung der Außenanlage.

Die Verwaltung wird mit der weiteren Planung und der Durchführung der Maßnahme „Erweiterung der KITA Kleestadt“, auf der Grundlage der vorliegenden Planung des Architekturbüros sdks, Darmstadt vom 30.11.2018, beauftragt.

Die geschätzten Kosten (grobe Schätzung derzeit ca. 2,3 Mio €) sind zum Haushalt 2020 zu konkretisieren und für die entsprechenden Haushaltsjahre der Durchführung einzuplanen.

Begründung:

Bereits seit einigen Jahren ist bekannt und kommuniziert, dass in der Kita Kleestadt dringend Erweiterungsbedarf besteht. Die Gründe sind:

- Betreuungsangebote wurden über die Jahre verändert
- entsprechend waren Raumangebote zu verändern - ebenso stiegen die Anzahl der Kinder und damit der Personalbestand.

Vorhandene Räume werden zum Teil abweichend von ihrer Zuordnung genutzt. So dient z.B. der Abstellraum als Garderobe, das vorhandene Büro ist gleichzeitig das Durchgangszimmer zum Schlafräum.

Sowohl das Büro als auch der vorhandene Schlafräum verfügen über eine geringe Raumgröße. Ein Personalzimmer fehlt gänzlich – ebenso ein Besprechungszimmer bzw. Elternzimmer. Der Bedarf an Mittagsversorgung ist steigend – Platzmangel besteht jedoch jetzt bereits in der vorhandenen Küche. Weiterhin ist die Ausweitung der Essensbereiche kaum möglich.

Sanitärbereiche (WC-Anlagen, Dusche sowie Wickelbereiche) sind zu verbessern.

Betreuungs-Ist-Situation:

Zurzeit stehen in Kleestadt **62 Plätze** in drei Gruppen mit einem Betreuungsalter vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt zur Verfügung:

- 1 reine Ü3-Gruppe mit 25 Kindern
- 1 altersgemischte Gruppe mit bis zu 25 Kindern
- 1 Krippengruppe mit 12 Kindern

Die Anbauvariante der städt. Kita Kleestadt soll die Erweiterung um zwei Gruppen, Nebenräume, Personalzimmer, usw. umfassen. Ein Vorentwurf des Architekturbüro „sdks Architekten, Heinrichstraße 2, 64283 Darmstadt“, vom 30.11.2018 – bereits im Bauausschuss und dem Sozialausschuss vorgestellt, liegt vor. Dieser dient als Planungsgrundlage.

Von Vorteil der Kita Kleestadt ist, dass hier über ein weitläufiges Außengelände verfügt wird. Dieses kann zur Realisierung verwendet, die derzeit angrenzende städt. Freifläche als künftiges Außengelände der Kita gestaltet werden.

Betreuungs-Erweiterung:

Mit der geplanten Erweiterung ist der Ausbau wegen erhöhtem Bedarf **um 37 Plätze** in zwei Gruppen möglich:

- Ü3: 3 Gruppen x 25 Plätze = 75 Plätze und

- U3: 2 Gruppen x 12 Plätze = 24 Plätze.

Für die Erweiterung der Kita Kleestadt sprechen weiterhin das Ergebnis der Kita-Bedarfsplanung – Stichtag 01.03.2018 – sowie das ausgewiesene Neubaugebiet in diesem Stadtteil, aber auch Neubaugebiete in den weiteren Stadtteilen Groß-Umstadts.

Die Kita-Bedarfsplanung der Stadt Groß-Umstadt wurde mit den Belegzahlen zum Stichtag 01.03.2018 auf Grundlage der Angaben der kommunalen, als auch der der freien Träger berechnet. Ebenso sind die statistischen Werte nach Vorgabe des Landkreises Darmstadt-Dieburg eingeflossen. Die vorhandenen Belegungen der Bereiche u3 und ü3 wurden erfasst.

Im Stadtgebiet werden 142 u3-Plätze und 691 ü3-Plätze bereitgehalten – insgesamt 833 Plätze. Aufgrund der Belegung zum 01.03.2018 von insgesamt 19 Integrationskindern, war die Gesamtzahl der möglich zu vergebenden Plätze um 73 zu reduzieren, so dass tatsächlich lediglich 760 Plätze vergeben wurden (166 u3- und 594 ü3-Plätze).

Mit dem Stichtag 01.03.2018 resultiert eine Unterdeckung von gesamt 132 Plätzen im u3-Bereich 44 Plätze und im ü3-Bereich 88 Plätze.

Kindertagesstätten - Bedarfsplanung auf Grundlage des Stichtages 01.03.2018								
Aktuelles Kindergarten-Jahr								
Altersgruppe	Plätze laut Betriebs-erlaubnis	Plätze nach Reduzierung durch Integrations-maßnahmen	Anzahl der Kinder	bisher erreichter Versorgungs-grad	angestrebter Versorgungs-grad	Platzbedarf	Über- oder Unterdeckung	Anzahl der reduzierten Plätze - aufgrund vorhandener Integrationen
U3 (2 Jahrgänge)	142	166	324	51,30%	65%	210	-44	73
Ü3 (4 Jahrgänge)	691	594	718	82,80%	95%	682	-88	
Planung für das nächste Kindergarten-Jahr								
Altersgruppe	Plätze laut Betriebs-erlaubnis	Plätze nach Reduzierung durch Integrations-maßnahmen	Anzahl der Kinder	bisher erreichter Versorgungs-grad	angestrebter Versorgungs-grad	Platzbedarf	Über- oder Unterdeckung	Anzahl der reduzierten Plätze - aufgrund vorhandener Integrationen
U3 (2 Jahrgänge)	142	166	339	49%	65%	220	-54	73
Ü3 (4 Jahrgänge)	691	594	689	86,30%	95%	654	-60	

Die Einschätzung der Bedarfsplanung lässt zusätzlich durch ausgewiesene Neubaugebiete einen steigenden Bedarf für die Zukunft erwarten.

Die abzuschließenden Bauphasen auf dem Steinborn, Semd, Heubach, Wiebelsbach und Kleestadt (insg. 108 Wohneinheiten) im öffentlichen Bereich sowie die privaten Entwicklungen im Heubacher Weg, Höchster Straße, Im Kühlen Grund und der Hans-Böckler-Straße, lassen lt. Darstellung der Abteilung 210 insgesamt 415 neue Wohneinheiten entstehen. Unberücksichtigt dabei bleibt der Bau der Nordspange.

Die im Landkreis Darmstadt-Dieburg angewandte Berechnung zur Bedarfserkennung lässt für 415 Wohneinheiten

im ü3-Bereich (vier Jahrgänge)

62 Plätze

im u3-Bereich (2 Jahrgänge)

31 Plätze

- somit einen zusätzlichen Anstieg von insgesamt 93 Plätzen erwarten.

Diesen 93 Plätzen den aktuellen Bedarf hinzugerechnet, zeigt eine erforderliche Ausweitung – wie beschrieben ohne Anrechnung der Nordspange.

Die im Ausschuss und im Nachgang gestellte Frage „Kleestadt oder Wiebelsbach“ ist nicht zielführend, da wir hier eher über ein „und“ reden müssen. Es wurde bereits früher kommuniziert, dass es mehrere Projekte geben muss, um den Gesamtbedarf perspektivisch decken zu können. In Wiebelsbach gibt es ein ganz konkretes Defizit, das aus Sicht der Verwaltung nicht mehr im Bestand realisiert werden kann. Hier wird eine Neubaustandortalternative gesucht.

Darüber hinaus werden auch in Umstadt selbst Standortflächen identifiziert. Mögliche Alternativen wurden bereits genannt. Zu einem späteren Zeitpunkt erwarten wir auch, dass die Räume der ehem. Gewerbeschule wieder für eine städtische Nutzung zur Verfügung stehen.